
MITTEILUNG DES VERBANDES DEUTSCHER KUNSTHISTORIKER E. V.

Ausschreibung für die Leitung einer Sektion des 33. Kunsthistorikertages

Der Verband Deutscher Kunsthistoriker e. V. veranstaltet gemeinsam mit dem Institut für Kunstgeschichte der Johannes Gutenberg-Universität Mainz den 33. Deutschen Kunsthistorikertag, der vom 25.03. bis 29.03. 2015 in Mainz stattfinden wird. Unter dem Motto „Der Wert der Kunst“ sollen während des Kongresses insbesondere solche Forschungsaktivitäten im Mittelpunkt stehen, die den aktuellen gesellschaftlichen und politischen Status des Faches Kunstgeschichte, aber auch den seiner Objekte und Institutionen reflektieren.

Die Frage nach dem „Wert der Kunst“ umfasst neben den einschlägigen ökonomischen und rechtlichen Aspekten (Kunstmarkt, Kunstfälschungen, Provenienzforschung) vor allem auch die sich verändernde Wertzumessung in einer zunehmend globalisierten und kulturell vielfältigen Gesellschaft, die zudem von divergierenden politischen, ökonomischen und religiösen Leitbildern geprägt ist. Die hier aus der Zeitgenossenschaft sichtbaren Herausforde-

rungen für das Fach Kunstgeschichte sollen zugleich in einer historischen Perspektive auf ihre geschichtlichen Voraussetzungen befragt werden. In einer Zeit, in der beispielsweise die bildungspolitische und kultur-bewahrende Aufgabe der Museen keineswegs mehr selbstverständlich gesellschaftliche Akzeptanz genießt, gilt es, nicht nur die Bedeutung der Kunst aufzuzeigen, sondern auch immer wieder neue Formen ihrer Vermittlung zu finden.

Daneben sollen die Sektionen möglichst breit die aktuellen wissenschaftlichen Diskurse der verschiedenen kunsthistorischen Berufsgruppen (vor allem am Museum, im Bereich des Denkmalschutzes und der freien Berufe) abbilden, aber auch zum Austausch zwischen Institutionen und Netzwerken und deren Akteurinnen und Akteuren beitragen.

Der Kongress gliedert sich in zwölf Sektionen sowie Plena. Zum ersten Mal sollen dabei vier Sektionen öffentlich ausgeschrieben werden. In einem ersten Schritt laden wir daher alle Kolleginnen und Kollegen ein, uns einen Vorschlag für eine Sektion zukommen zu lassen. Der Vorstand des Verbandes wird zusammen mit dem Mainzer Institut darüber im Oktober 2013 beraten und eine Auswahl aus den eingesandten Vorschlägen treffen. Das Organisationskomitee trifft seine Entscheidung allein aufgrund der Qualität der eingereichten Vorschläge. Sofern sich Vorschläge in-

haltlich überschneiden, behält sich das Komitee vor, den ausgereiften Vorschlag auszuwählen oder ggf. eine Zusammenlegung der eingereichten Beiträge vorzuschlagen. Die ausgewählten Sektionen werden ihren Call for Papers im Frühjahr 2014 veröffentlichen. Pro Sektion sind fünf Referate vorgesehen.

Bitte reichen Sie Ihren Sektionsvorschlag im Umfang von max. 2000 Zeichen spätestens **bis zum 30.09.2013** auf elektronischem Wege nebst Ihren Kontaktdaten und ggf. den Kontaktdaten einer/eines Ko-Sektionsleiterin/leiters bei der Geschäftsstelle des Verbandes unter info@kunsthistoriker.org ein. Bei Rückfragen zur Sektionsauschreibung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle unter Tel. +49 (0)228 18034-182.

NEUES AUS DEM NETZ

Sammlungsbestände des Wien Museums online

Seit Kurzem gibt es die Möglichkeit, auf der Website des Wien Museums (www.wienmuseum.at) Einblick in die hauseigenen Bestände zu nehmen. Momentan sind neben stadthistorischen Fotografien vor allem bedeutende Kunstbestände zu sehen, etwa die Werke von Waldmüller, Makart und Klimt sowie Fotos von Trude Fleischmann. Das Online-Angebot des Wien Museums wird laufend erweitert,